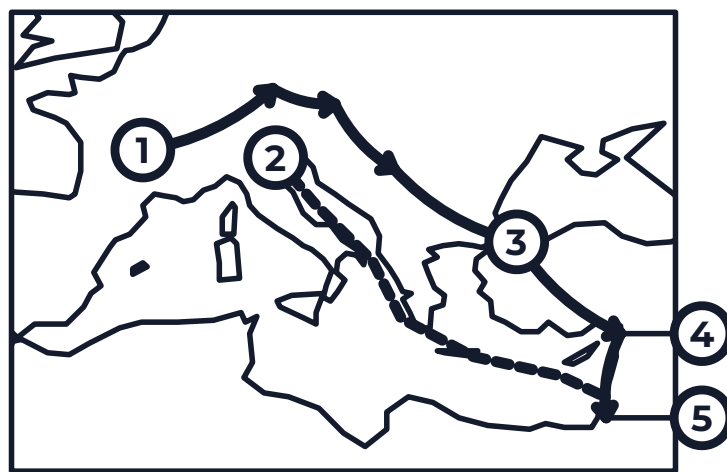


Warum gab es Kreuzzüge?

Ein Aufruf mit vielen Folgen

1095 bat der Kaiser von Byzanz den Westen um Hilfe gegen die Seldschuken, türkische Herrscher, die sein Reich bedrohten. Papst Urban II. rief darauf in Clermont zu einem Kriegszug nach Jerusalem auf, das seit Jahrhunderten unter muslimischer Herrschaft stand. Den Teilnehmern versprach er den Nachlass von Kirchenstrafen. 1096 zogen Zehntausende los – mit einem Stoffkreuz auf der Kleidung. Daher der spätere Name Kreuzzug.

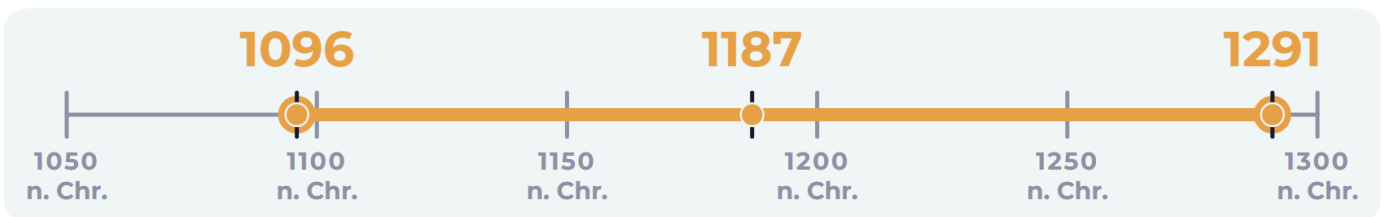
Der Weg des ersten Kreuzzugs



- 1 Clermont 1095 2 Venedig 3 Konstantinopel 4 Antiochia 5 Jerusalem 1099

Vereinfacht: Die Heere zogen 1096 bis 1099 auf dem Landweg über Konstantinopel und Antiochia nach Jerusalem. Gestrichelt der Seeweg, den spätere Kreuzfahrer von Venedig nach Akkon nahmen.

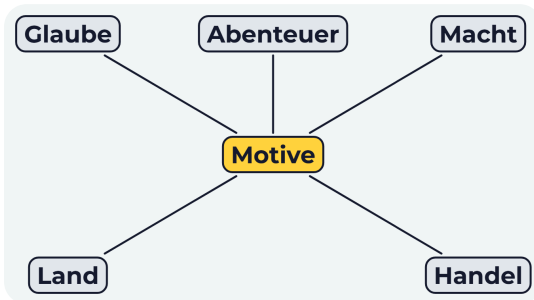
Rund 200 Jahre Kreuzzüge



1096 Aufbruch · 1187 Jerusalem wieder verloren · 1291 Akkon fällt

Warum gab es Kreuzzüge?

Warum zogen Menschen mit?



Die fünf Motive

- Glaube: Jerusalem war Pilgerziel, der Papst versprach Nachlass von Kirchenstrafen.
- Macht: Der Papst wollte seinen Einfluss stärken, Fürsten eigene Herrschaften gewinnen.
- Land: Jüngere Söhne ohne Erbe hofften auf eigenes Land.
- Handel: Venedig und Genua wollten Häfen und Handelsrechte.
- Abenteuer: Ruhm und Beute lockten.

Folgen

- 1096 ermordeten Kreuzfahrer im Rheinland, etwa in Speyer, Worms und Mainz, Tausende Juden.
- 1099 eroberten sie Jerusalem und töteten viele Muslime und Juden. Es entstanden Kreuzfahrerstaaten.
- 1187 eroberte Sultan Saladin Jerusalem zurück.
- 1204 plünderten Kreuzfahrer das christliche Konstantinopel.
- 1291 fiel mit Akkon die letzte große Festung der Kreuzfahrer.
- Venedig und Genua wurden durch Handel und Transporte reich.

Typische Falle

- Falsch: „Bei den Kreuzzügen ging es nur um den Glauben.“
- Glaube war ein wichtiges Motiv, aber Macht, Land, Handel und Beute zählten genauso.
- Beweis: 1204 plünderten Kreuzfahrer eine christliche Stadt – aus Geldnot und im Interesse Venedigs.

TIPP

Frag bei jedem Teilnehmer: Was gewinnt er, wenn der Zug gelingt? Die Antwort zeigt sein Motiv – oft sind es mehrere.

Warum gab es Kreuzzüge?

Name: _____ Datum: _____

- 1** Welches Motiv hat die Person? Schreibe Glaube, Macht, Land, Handel oder Abenteuer.

Eine Pilgerin will die heiligen Stätten in Jerusalem sehen:

Der Papst will seinen Einfluss über Fürsten und die Kirche im Osten stärken:

Ein Grafensohn ohne Erbe hofft auf eine eigene Herrschaft:

Ein Kaufmann aus Venedig will Häfen am östlichen Mittelmeer:

Ein junger Ritter sucht Ruhm und Beute:

- 2** Nummeriere vom ältesten zum jüngsten Ereignis.

Vom ältesten zum jüngsten

☐

Saladin erobert Jerusalem zurück (1187).

☐

Akkon fällt, die Kreuzfahrerstaaten enden (1291).

☐

Papst Urban II. ruft in Clermont auf (1095).

☐

Kreuzfahrer plündern Konstantinopel (1204).

☐

Kreuzfahrer erobern Jerusalem (1099).

Warum gab es Kreuzzüge?

3 Ergänze.

1095 rief Papst II. zum Kreuzzug auf.

Um Hilfe gebeten hatte der Kaiser von .

Jerusalem wurde von den Kreuzfahrern im Jahr

erobert.

Die Herrschaften der Kreuzfahrer im Osten hießen

.

1187 eroberte Sultan Jerusalem zurück.

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Die Kreuzzüge trafen auch Juden in Europa.	☐	☐
Den Anstoß gab allein der Papst, ohne Bitte von außen.	☐	☐
Kreuzfahrer kämpften nur gegen Muslime.	☐	☐
Italienische Handelsstädte profitierten von den Kreuzzügen.	☐	☐
Jerusalem blieb für immer in der Hand der Kreuzfahrer.	☐	☐

Warum gab es Kreuzzüge?

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Welcher Beleg zeigt am besten, dass es nicht nur um den Glauben ging?

- ☐ Die Kreuzfahrer trugen ein Kreuz auf der Kleidung.
- ☐ 1204 plünderten Kreuzfahrer das christliche Konstantinopel.
- ☐ Der Papst rief zum Kreuzzug auf.
- ☐ Viele Pilger wollten Jerusalem sehen.

Haben die Kreuzzüge ihr Ziel erreicht, Jerusalem dauerhaft zu halten?

- ☐ Ja, Jerusalem blieb bis heute europäisch.
- ☐ Ja, sie eroberten ganz Asien.
- ☐ Nein, Jerusalem ging 1187 verloren, und 1291 endeten die Kreuzfahrerstaaten.
- ☐ Nein, sie haben Jerusalem nie erreicht.

Welche Folge der Kreuzzüge traf Menschen, die gar nicht in den Krieg zogen?

- ☐ Die Morde an Juden im Rheinland 1096.
- ☐ Der Bau von Burgen im Heiligen Land.
- ☐ Die Wahl Urbans zum Papst.
- ☐ Der Hilferuf des Kaisers von Byzanz.

Warum gab es Kreuzzüge?

ZUM KONTROLLIEREN

Bei den Motiven zählt die Frage, was jemand gewinnt. Bei den Urteilen braucht jede Antwort einen Beleg aus der Zeit von 1096 bis 1291.

1 Welches Motiv hat die Person? Schreibe Glaube, Macht, Land, Handel oder Abenteuer.

Eine Pilgerin will die heiligen Stätten in Jerusalem sehen:

Glaube

Der Papst will seinen Einfluss über Fürsten und die Kirche im Osten stärken:

Macht

Ein Grafensohn ohne Erbe hofft auf eine eigene Herrschaft:

Land

Ein Kaufmann aus Venedig will Häfen am östlichen Mittelmeer:

Handel

Ein junger Ritter sucht Ruhm und Beute:

Abenteuer

Warum gab es Kreuzzüge?

2 Nummeriere vom ältesten zum jüngsten Ereignis.

Vom ältesten zum jüngsten

- 3** Saladin erobert Jerusalem zurück (1187).
- 5** Akkon fällt, die Kreuzfahrerstaaten enden (1291).
- 1** Papst Urban II. ruft in Clermont auf (1095).
- 4** Kreuzfahrer plündern Konstantinopel (1204).
- 2** Kreuzfahrer erobern Jerusalem (1099).

3 Ergänze.

1095 rief Papst **Urban** II. zum Kreuzzug auf.

Um Hilfe gebeten hatte der Kaiser von **Byzanz**.

Jerusalem wurde von den Kreuzfahrern im Jahr

1099 erobert.

Die Herrschaften der Kreuzfahrer im Osten hießen

Kreuzfahrerstaaten.

1187 eroberte Sultan **Saladin** Jerusalem zurück.

Warum gab es Kreuzzüge?

4 Stimmt das? Kreuz an.

	STIMMT	STIMMT NICHT
Die Kreuzzüge trafen auch Juden in Europa.	☒	☐
Den Anstoß gab allein der Papst, ohne Bitte von außen.	☐	☒
Kreuzfahrer kämpften nur gegen Muslime.	☐	☒
Italienische Handelsstädte profitierten von den Kreuzzügen.	☒	☐
Jerusalem blieb für immer in der Hand der Kreuzfahrer.	☐	☒

5 Kreuze die richtige Antwort an.

Welcher Beleg zeigt am besten, dass es nicht nur um den Glauben ging?

☒ 1204 plünderten Kreuzfahrer das christliche Konstantinopel.

Eine christliche Stadt zu plündern, lässt sich nicht mit Glauben erklären – hier ging es um Geld und Macht.

Haben die Kreuzzüge ihr Ziel erreicht, Jerusalem dauerhaft zu halten?

☒ Nein, Jerusalem ging 1187 verloren, und 1291 endeten die Kreuzfahrerstaaten.

Die Eroberung von 1099 hielt nicht – nach knapp 200 Jahren war alles verloren.

Welche Folge der Kreuzzüge traf Menschen, die gar nicht in den Krieg zogen?

☒ Die Morde an Juden im Rheinland 1096.

Die Gewalt der Kreuzfahrer richtete sich schon auf dem Weg gegen jüdische Gemeinden in Europa.